



REPUBLIK ÖSTERREICH
WERNER FAYMANN
BUNDESMINISTER
Bundesministerium
für Verkehr, Innovation und Technologie

XXIII. GP.-NR

1001 IAB

14. Aug. 2007

GZ. BMVIT-11.500/0012-I/PR3/2007 DVR:0000175

zu 970 IJ

An die
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Wien, 10. August 2007

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 970/J-NR/2007 betreffend Stand der Umsetzung der neuen Rastplätze, die die Abgeordneten Hermann Gahr, Kolleginnen und Kollegen am 15. Juni 2007 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Im Allgemeinen:

Die ASFINAG hat im Zuge einer umfangreichen Meinungsumfrage den Bedarf nach Verbesserungen hinsichtlich Ausstattung und Serviceleistungen gegenüber den herkömmlichen Parkplätzen erhoben und ist daher seit einigen Jahren dabei, ein neues Rastplatzkonzept zu implementieren. Dieses sieht vor, zwischen den bestehenden Raststationen neue „Rastplätze“ zu errichten, welche die bestehenden Parkplätze ersetzen. Dadurch wird eine Verbesserung des Angebotes an Rasteinrichtungen für die Autobahnreisenden erreicht.

Frage 1:

Welchen Kriterien müssen die neuen Rastplätze entsprechen?

Antwort:

Grundsätzlich ist vorgesehen, den Autobahnreisenden ca. alle 15 bis 20 km moderne und attraktive Rastanlagen zur Verfügung zu stellen. Dies entspricht einer Fahrzeit von ca. 10 Minuten. In der Regel sind die bestehenden bzw. geplanten Raststationen ca. 40 km von einander entfernt. Zwischen den Raststationen liegen mehrere alte und zu kleine Parkplätze, daher wird jeweils ein neuer Rastplatz pro Richtungsfahrbahn erricht werden.

Die neuen Rastplätze unterscheiden sich von den bestehenden Parkplätzen nicht nur in ihrer Größe, sondern vielmehr durch eine klare funktionelle Gliederung, Anhebung der Stellplatzanzahl und die Verbesserung der Serviceleistung (wie z.B. LKW-Fahrer-Dusche, Behinderten-WC, Wickeltische, Versorgungsautomat, eventuell Shop, Spielplatz, Sitzbereiche, Ausblick in die Umgebung, Tourismusinformationen).

Die ASFINAG hat die geeigneten Standorte für die neuen Rastplätze auf Basis von Standortanalysen ausgewählt, wobei unter anderem die Kriterien verkehrstechnische Anbindung, Flächenverfügbarkeit, Umweltaspekte sowie Errichtungskosten berücksichtigt wurden.

Frage 2:

Welche Rastplätze an welchen Autobahnen wurden bereits nach diesem neuen Konzept fertig gestellt?

Antwort:

Im Rahmen des neuen Rastplatzkonzeptes sind bisher 15 Rastplätze errichtet und in Betrieb genommen worden. Diese neuen Rastplätze sind:

Tabelle 1: Bestehende Rastplätze, Stand Juni 2007

Strecke	Rastplatz	km	Betreiber Shop	Inbetriebnahme
A2	Triestingtal	31	Golitschek	Oktober 2003
A2	Leobersdorf	31	JFC Jewels Factory Corp.	Oktober 2003
A7	Engerwitzdorf (RFB Ansfelden)	27	Ring Bäckerei	Juni 2005
A7	Denk (RFB Freistadt)	27	Ring Bäckerei	Juni 2005
A12	Weer Süd (RFB Kufstein)	56	OMV VIVA-Shop	August 2005
A21	Hinterbrühl (RFB Vösendorf)	25	BP express shop	September 2005
S33	Inzersdorf (RFB St. Pölten)	16	Ali Alen (ab August 2007)	Dezember 2005
A1	Allhaming Nord (RFB Salzburg)	183	Ohne Shop	Mai 2006
A1	Allhaming Süd (RFB Wien)	183	Ohne Shop	Mai 2006
A10	Lanschütz (RFB Salzburg)	100	Autogrill	November 2006
A1	Schallaburg (RFB Wien)	76	Ohne Shop	Dezember 2006
A1	Roggendorf (RFB Salzburg)	76	Ohne Shop	Dezember 2006
A9	Kalwang (RFB Spielfeld)	108	Ohne Shop	Dezember 2006
A9	Gaishorn (RFB Voralpenkreuz)	92	Ohne Shop	Dezember 2006
S33	Herzogenburg (RFB Krems)	16	Ohne Shop	Dezember 2006

Frage 3:

Welche Rastplätze an welchen Autobahnen werden noch neu gestaltet bzw. wann ist die Fertigstellung geplant?

Antwort:

Von der ASFINAG sind nach derzeitigem Stand noch ca. weitere 90 Rastplätze geplant. Derzeit sind folgende Rastplätze in Bau:

Tabelle 2: Rastplätze in Bau

Strecke	Rastplatz	km	Betreiber Shop	Inbetriebnahme
A1	Kesselhof (RFB Wien)	44	Ohne Shop	Oktober 2007
A1	Kirchstetten (RFB Salzburg)	44	Ohne Shop	Oktober 2007
A2	Herzogberg Nord (RFB Italien)	220	Ohne Shop	Dezember 2007
A2	Herzogberg Süd (RFB Wien)	220	Ohne Shop	Dezember 2007

Es ist beabsichtigt, die weiteren Rastplätze bis zum Jahr 2020 fertigzustellen.

Frage 4:

Welche Serviceeinrichtungen stehen auf welchen Rastplätzen nunmehr für die Autofahrer zur Verfügung?

Antwort:

Wie bereits oben angeführt sollen den Reisenden auf den Rastplätzen folgende Serviceeinrichtungen zur Verfügung gestellt werden:

- moderne Sanitäreinrichtungen (LKW-Fahrer-Dusche, Behinderten-WC, Wickeltische in Männer- und Frauentoiletten)
- Versorgungsautomaten, eventuell Shop
- größeres Angebot an Sitzeinrichtungen
- Klettergerüste
- Plakative Tourismusinformationen
- Abstellplätze für Pkw, LKW, Campingbusse, Autobusse, Motorräder
- Parkplätze für Behinderte vor dem Sanitärgebäude

Die Rastplätze werden an der Autobahn besonders beschildert.

Frage 5:

Wie werden die neuen Rastplätze von den Autofahrern in Anspruch genommen?

Antwort:

Die neuen Rastplätze werden von den Autobahnreisenden sehr gut angenommen. Untersuchungen über das Besucherverhalten in den Jahren 2006 und 2007 haben gezeigt, dass tagsüber im Durchschnitt ca. 60 PKW bzw. 15 LKW pro Stunde einen Rastplatz besuchen. Die LKW Stellplätze sind in der Nacht voll besetzt.

Frage 6:

Sind die Autofahrer zufrieden mit den zur Verfügung stehenden Einrichtungen?

Antwort:

Die ASFINAG hat zu den neuen Rastplätzen zahlreiche positive Rückmeldungen erhalten. Die Autobahnpolizei hat eine Erhöhung der Sicherheit auf den Rastplätzen bestätigt.

Frage 7:

Wie wird die Sicherheit auf diesen Rastplätzen gewährleistet?

Antwort:

Die persönliche Sicherheit der Rastplatzbesucher wird durch folgende Maßnahmen erhöht:

- Offene Sichtbeziehung zwischen Autobahn und Rastplatz
- gute Ausleuchtung des gesamten Rastplatzes während den Abend- und Nachtstunden
- mehrere Alarmtaster und Notrufsäulen
- Videoüberwachung mittels mehrerer Videokameras und Aufzeichnung der Bilder. Die Meldung beim Datenverarbeitungsregister ist anhängig.

Frage 8:

Wie hoch sind die Kosten zur Sanierung der Rastplätze, die im Kompetenzbereich der ASFINAG liegen, einzeln aufgegliedert?

Antwort:

Die Kosten zur Errichtung eines Rastplatzes betragen im Durchschnitt ca. 2,5 Millionen Euro.

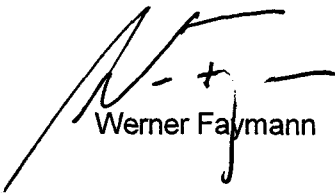
Frage 9:

Wie hoch sind die Gesamtkosten zur österreichweiten Umsetzung des Rastplätze-Konzepts?

Antwort:

Die Gesamtkosten für die österreichweite Umsetzung des ASFINAG-Rastplatzkonzepts werden auf ca. € 250 Mio. geschätzt. 20 % des Konzeptes sind bereits realisiert.

Mit freundlichen Grüßen



Werner Faymann